

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 18. September 2019

Dramatischer Anstieg der Tafel-Nutzer – besonders Rentnerinnen und Rentner suchen Unterstützung

Tafeln fordern verbindliche Ziele zur Armutsbekämpfung und staatliche Unterstützung bei der Lebensmittelrettung und -verteilung

- Zehn Prozent mehr Menschen nutzen die Tafeln, besonders dramatisch ist der Anstieg bei Senioren (20 Prozent mehr als 2018)
- 947 Tafeln unterstützen aktuell insgesamt 1,65 Millionen bedürftige Menschen
- Gerettete Lebensmittel kaum gestiegen, Rückgang des ehrenamtlichen Engagements
- Tafeln fordern deshalb finanzielle Unterstützung des Staates nach europäischem Vorbild

Innerhalb eines Jahres ist die Anzahl der Menschen, die die Angebote der Tafeln nutzen, um zehn Prozent gestiegen. Aktuell kommen 1,65 Millionen Menschen regelmäßig zu den Tafeln. Besonders bei Senioren, die Rente oder Grundsicherung im Alter beziehen, ist der Anstieg mit 20 Prozent dramatisch. Niedrige Renten sind damit nach Langzeitarbeitslosigkeit der zweithäufigste Grund eine Tafel aufzusuchen.

„Diese Entwicklung ist alarmierend – und sie ist erst der Anfang. Altersarmut wird uns in den kommenden Jahren mit großer Wucht überrollen“, warnt der Vorsitzende von Tafel Deutschland e.V., Jochen Brühl. „Die Politik darf nicht länger abwarten, sie muss jetzt

Tafel Deutschland e.V.

Germaniastraße 18
12099 Berlin

Telefon +49 (0)30 200 59 76-0
Fax +49 (0)30 200 59 76-16
E-Mail info@tafel.de
Internet www.tafel.de

Pressekontakt

Anna Verres
Pressesprecherin
Telefon +49 (0)30 200 59 76-15
E-Mail verres@tafel.de

handeln. Es braucht tiefgreifende Reformen und verbindliche, ressortübergreifende Ziele zur Bekämpfung von Armut in Deutschland. Die Zeit der kleinen Schritte ist vorbei.“

Völlig inakzeptabel sei auch der Anstieg der Kinder und Jugendlichen bei den Tafeln – fast 50.000 mehr junge Menschen sind auf die Unterstützung mit Lebensmitteln angewiesen. Insgesamt liegt ihr Anteil bei 30 Prozent der Tafel-Nutzer. „Wir leisten es uns in Deutschland, Kinder systematisch zu vernachlässigen. Wir haben eines der undurchlässigsten Bildungssysteme der OECD-Staaten. Wer als Kind arm ist, hat kaum Chancen, sich aus dem Armutskreislauf zu befreien. Hier wachsen wegen struktureller Nachteile die Altersarmen von Übermorgen heran“, so der Vorsitzende Jochen Brühl weiter.

Obwohl immer mehr Menschen die Unterstützung der Tafeln suchen, kann die Organisation im Vergleich zum Vorjahr nur unwesentlich mehr Lebensmittel retten: gut 265.000 Tonnen sind es im Jahr – das sind 500 kg in jeder Minute. Doch es könnte noch mehr sein, denn vernichtet werden in Deutschland bis zu 18 Millionen Tonnen Lebensmittel pro Jahr. Den Tafeln fehlt es an Geld für mehr Kühlfahrzeuge und Lagerkapazitäten – und vor allem brauchen sie mehr Helferinnen und Helfer.

Weltweit wird jedes dritte produzierte Lebensmittel weggeworfen. Laut FAO werden dadurch unnötigerweise 1,3 Milliarden Tonnen CO₂ produziert. Im Rahmen der UN-Nachhaltigkeitsziele hat sich auch Deutschland verpflichtet, die Lebensmittelverschwendung bis 2030 zu halbieren. „Aus Sicht der Tafeln sind wir deshalb an einem Wendepunkt angelangt. Die Tafeln fordern finanzielle Unterstützung des Staates bei der Rettung und Verteilung von Lebensmitteln. Das Ehrenamt kommt hier an seine Grenzen“, so Jochen Brühl. In fast allen europäischen Ländern werden Tafeln und Lebensmittelbanken längst von der Öffentlichen Hand mitfinanziert. Eine Verantwortung sehen die Tafeln auch bei den Verbraucherinnen und Verbrauchern: „Jede und jeder kann in seinem eigenen Kühlschrank zum Lebensmittelretter und Klimaschützer werden“, so Jochen Brühl.

Die Tafeln vereinen mit ihrem einzigartigen Engagement soziale und ökologische Aspekte – und fordern diese Sichtweise auch von der Politik. „Wir müssen den sinnlosen, unmoralischen Kreislauf

Tafel Deutschland e.V.

Germaniastraße 18
12099 Berlin

Telefon +49 (0)30 200 59 76-0
Fax +49 (0)30 200 59 76-16
E-Mail info@tafel.de
Internet www.tafel.de

Pressekontakt

Anna Verres
Pressesprecherin
Telefon +49 (0)30 200 59 76-15
E-Mail verres@tafel.de

der Verschwendung und Vernichtung stoppen – und zwar aus sozialen und ökologischen Gründen. So lange wir in Deutschland jährlich bis zu 18 Millionen Tonnen Lebensmittel wegschmeißen und auf der anderen Seite Menschen am Ende des Monats genau diese Lebensmittel nicht mehr bezahlen können, ist unser Engagement bitter nötig“, sagt Jochen Brühl.

Tafel Deutschland e. V.

Lebensmittel retten – Menschen helfen.

Die über 940 gemeinnützigen Tafeln in Deutschland sammeln einwandfreie überschüssige Lebensmittel von Händlern und Herstellern und verteilen diese regelmäßig an etwa 1,65 Millionen bedürftige Menschen im ganzen Land. Damit schaffen sie eine Brücke zwischen Überfluss und Mangel. Mit rund 60.000 Ehrenamtlichen, die sich bei den Tafeln engagieren, sind die Tafeln eine der größten sozial-ökologischen Bewegungen in Deutschland. Organisiert sind die Tafeln im Dachverband Tafel Deutschland e. V.

www.tafel.de

Hinweis zum Datenschutz

Wir versenden dieses Mailing entsprechend der Datenschutzerklärung von Tafel Deutschland e.V. <https://www.tafel.de/footprintnavigation/datenschutz/>

Sie können der Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit per E-Mail an verres@tafel.de widersprechen.

Tafel Deutschland e.V.

Germaniastraße 18
12099 Berlin

Telefon +49 (0)30 200 59 76-0
Fax +49 (0)30 200 59 76-16
E-Mail info@tafel.de
Internet www.tafel.de

Pressekontakt

Anna Verres
Pressesprecherin
Telefon +49 (0)30 200 59 76-15
E-Mail verres@tafel.de